

Sanierung der Lourdes-Grotte in Freisen

Ortsvorsteher Matthias Bottelberger dankt allen Helfer:innen und Spender:innen!

Vor 76 Jahren, im Marienmonat Mai im Jahr 1946, wurde die Lourdes-Grotte mit einer feierlichen Prozession durch den damaligen Pfarrer Stinner eingeweiht. Eine weitere Prozession fand an Maria Himmelfahrt statt und Pfarrer Stinner kündigte an, dass ab sofort in jedem Jahr an Maria Himmelfahrt eine Prozession zur Grotte durchgeführt wird.

Ab diesem Zeitpunkt entstand eine Tradition, die bis zum heutigen Tag bestand hat. Zwar findet keine Prozession an Maria Himmelfahrt statt, aber es wird ein Festhochamt hier an der Grotte gefeiert. Eine weitere Tradition hat seit 1946 bestand. Die Lichterprozession an Mariä Geburt. Weiterhin findet einmal im Jahr eine Bittprozession zur Grotte statt.

Der Zahn der Zeit hat auch vor der Lourdes-Grotte nicht Halt gemacht. Im Herbst 2019 kamen Bürger aus Freisen auf Pastor Dr. Hanno Schmitt und Ortsvorsteher Matthias Bottelberger zu, mit Ideen zur Sanierung der Lourdes-Grotte. Diese Ideen wurden aufgenommen und Bürgermeister Karl-Josef Scheer und Josef Simon in die Planung involviert, da die Gemeinde für diese Gemarkung zuständig ist. Nach vielen Besprechungen und Planungen führte die Gemeinde Freisen Rodungsarbeiten zur Verkehrssicherheit durch. Viele Bäume waren bereits morsch und mussten entfernt werden und im Frühjahr 2021 fand der Spatenstich zur Sanierung statt. Die alte Mauer aus Pflanzkübeln wurde entfernt und eine neue Mauer aus Naturstein zur Absicherung des Hangs wurde errichtet.

Die rechte Zugangstreppe musste aus Gründen der Bau-fälligkeit entfernt werden. Dieser Bereich wurde mit Mutterboden aufgefüllt und mit Rasen eingesät. Leider musste

auch das Holzkreuz auf der Grotte entfernt werden, da dies morsch war. Dieses Kreuz wurde 1948 anlässlich der Passionsspiele errichtet. Von einer Mitbürgerin wurde ein neues Kreuz gespendet. Dieses Kreuz wurde vom Bauhof aufbereitet und vom Ortsrat Freisen aufgestellt.

Im Zuge der Erdarbeiten wurden neue Wasser- und Stromleitungen verlegt und neue Strom- und Wasseranschlüsse gemacht. Das Geländer wurde ausgebessert und neu gestrichen. Neue Sitzgelegenheiten wurden angeschafft, welche durch den Rentnerverein gespendet wurden.

Otto Werle, auch „Grotten-Otto“ genannt, hatte im Eingangsbereich eine Überdachung mit dem Spruch „Drückt Dich ein Weh` zur Mutter geh` O sag` es ihr, gern hilft sie Dir“ angebracht. Diese Überdachung wurde vor einigen Jahren abgebaut. Nun findet man den Spruch auf einer Steintafel am Aufgang zur Grotte.

Die Sanierungsarbeiten sind aber noch nicht abgeschlossen. Im Frühjahr dieses Jahrs werden die Statuen restauriert.

All diese Maßnahmen wären ohne die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, Spenderin-

nen und Spender nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank, auch im Namen des Bürgermeisters und des Ortsrates, an alle Personen, Organisationen, Institutionen und Firmen, die in irgendeiner Form zu diesem Projekt beigetragen haben.

Ein besonderer Dank geht an Herrn Josef Simon, der die Maßnahmen hervorragend geplant und betreut hat.

Matthias Bottelberger,
Ortsvorsteher
von Freisen



v.l. n. r.: Karl-Josef Scheer (Bürgermeister Gemeinde Freisen), Pastor Dr. Hanno Schmitt, Matthias Bottelberger (Ortsvorsteher Freisen), Josef Simon Foto: Ralf Mohr